

Vorlage zur Kenntnisnahme

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 21.11.2013

1. Gegenstand der Vorlage: Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 0884/VII aus der 24. BVV vom 24.10.2013

Anonymisierte Bewerbungsverfahren

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Ersuchen der BVV, anonymisierte Bewerbungsverfahren zur Vermeidung von struktureller Benachteiligung bei Einstellungsverfahren im öffentlichen Dienst in der Bezirksverwaltung Marzahn-Hellersdorf im Rahmen eines Pilotprojekts zu erproben, wird nicht gefolgt.

In der Abteilung SchulSportFinPers, Organisationseinheit Steuerungsdienst mit Personal- und Finanzservice, stehen für die Bearbeitung aller Vorgänge der Personalwirtschaft insgesamt zwei Dienstkräfte (Revisorinnen) zur Verfügung. Von diesen sind unter anderem folgende Vorgänge für die gesamte Bezirksverwaltung zu bearbeiten:

- Aufstellung und Bewirtschaftung des Stellenplanes / Personalhaushaltes des Bezirksamtes
- Personalwirtschaftliche Umsetzung des VZÄ-Konzeptes
- Prüfung der Geschäftsverteilungspläne der Ämter / SE / Stabsstellen und deren Fortschreibung
- Leitung von Komplexberatungen
- Sicherung der Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen i. R. der Zuständigkeit
- Umsetzung personalwirtschaftlicher Maßnahmen unter Prüfung der vorhandenen finanziellen Ressourcen und der aktuellen haushaltswirtschaftlichen Bedingungen im Land Berlin, z.B. Auflösungsverträge, Teilzeitanträge, Abordnungen, Umsetzungen, Versetzungen, Höhergruppierungen, Herabgruppierungen
- Bearbeitung von Anträgen auf Neubewertung von Aufgabengebieten, darunter Revision von Bewertungsgutachten
- Ermittlung des Personalüberhanges im Rahmen der beschlossenen Stelleneinsparungen (darunter: namentliche Feststellung des Überhanges gemäß VV Auswahl, Herstellen von Einvernehmen zwischen den Fachämtern und Beschäftigtenvertretungen; Durchführung von Beteiligungsverfahren gemäß PersVG und Beratung der Personalüberhangkräfte
- Beratung und ggf. Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von Stellenausschreibungen
- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen der Personaleinsatzplanung, Personalentwicklung unter Einbeziehung der Fachämter und anderen OE
- Beratung und Begleitung der Fachämter und anderen OE bei der effektiven Verwaltung der Personalressourcen und des effektiven Personaleinsatzes

- Mitwirkung bei der Bearbeitung von Prüfungsmitteilungen des Rechnungshofes
- Stellungnahmen zu haftungsrechtlichen Prüfungen (z.B. Regressprüfungen)
- Fertigung und Auswertung von Statistiken
- Prüfung und abschließende Stellungnahmen von Anträgen gemäß gültiger Verwaltungsvorschriften
- Bearbeitung von rechtsanwaltlichen Wider- und Einsprüchen
- Stellungnahmen zu Arbeitsrechtsstreitigkeiten
- Stellungnahmen zu mitzeichnungsrelevanten BA-Vorlagen sowie zu Anfragen der BVV und deren Gremien
- Verhandlungen mit der SenFin zur Refinanzierung von Personalmitteln
- Feststellung der Bewertung von Aufgabengebieten auf der Grundlage eines Bewertungsvermerkes, bei Zweifelsfällen Klärung mit der SenFin
- Beratung der DK der Internen Dienste der Fachämter und anderen Organisationseinheiten im Rahmen des Zuständigkeitsbereiches

Mit der Auflösung des Zentralen Stellenpools des Landes Berlin und der Verlagerung der Aufgabe der Vermittlung der Personalüberhangkräfte haben die Bezirksverwaltungen trotz der von den Bezirken erhobenen Forderung kein zusätzliches Personal erhalten. Zudem ist das Arbeitsvolumen im Fachbereich Personalservice mit Beginn der Umsetzung des Konzeptes zur Umstrukturierung der Personalabbauvorgabe erheblich gestiegen.

Insofern besteht auf Grund der nichtvorhandenen Personalressource im Bezirk Marzahn-Hellersdorf keine Möglichkeit, ein Pilotprojekt mit dem Ziel der Erprobung von anonymisierten Einstellungsverfahren zu starten bzw. durchzuführen.

Ferner läuft auf Landesebene ein zentrales IT-Projekt, an dem der Bezirk Marzahn-Hellersdorf partiell beteiligt ist. Das Bezirksamt hatte die BVV über das Landesprojekt "E-Recruiting" informiert. Im Rahmen dieses Projektes ist der Einsatz einer IT-Anwendung für alle Verwaltungen des Landes Berlin geplant. Ein Ziel der Fachanwendung ist es, den Verwaltungen ein anonymisiertes Bewerbungsverfahren zu ermöglichen. Der Bezirk ist in diesem Projekt durch die Abteilung SchulSportFinPers (Leiterin des Fachbereiches Personalservice) in der Abstimminstanz vertreten.

Das Projekt „E-Recruiting“ ist ein landesweites Vorhaben im Rahmen des Programms „Service-Stadt Berlin 2016“. Es wurde im März 2012 gestartet. Ursprünglich war eine Laufzeit bis zum 31.12.2013 geplant. Mittlerweile wurde die Projektplanung angepasst und der zeitliche Horizont bis 2016 ausgedehnt. Das Vorhaben umfasst drei Teilprojekte (TP):

- TP 1 Zentrales Karriereportal
- TP 2 IT-gestütztes Bewerbungs- und Einstellungsmanagement (Vorgangsbearbeitungssystem)
- TP 3 Eignungsdiagnostische Verfahren

Per September 2013 ist nachstehender Projektstand zu verzeichnen:

- Die Abstimminstanz hat das Projektteam beauftragt, die Ausschreibung für eine SaaS-Lösung vorzubereiten.
- Der Staatssekretärsausschuss zur Verwaltungsmodernisierung (StS-Ausschuss VM) hat den Sachstandsbericht zum Projekt „Elektronisches Bewerbungs- und Einstellungsmanagement (E-Recruiting)“ zur Kenntnis genommen und stimmt der im Bericht beschriebenen Vorgehensplanung zu.

Der Vorgehensvorschlag für den StS-Ausschuss VM des Projektteams beinhaltet:

- Das dauerhafte E-Recruiting-Verfahren wird als SaaS-Lösung ausgeschrieben.
- Das EU-weite Vergabeverfahren soll durch das ITDZ unterstützt werden.
- Die Auswahlentscheidung wird durch das Projektteam getroffen. Diese ist von der Abstimm-
instanz zu bestätigen. Der StS-Ausschuss VM wird über das Ergebnis informiert.
- Das ausgesuchte Verfahren wird ab 2014 zunächst in ausgewählten Verwaltungsbereichen
pilotiert.
- Bei erfolgreicher Erprobung wird das System bis Ende 2016 landesweit ausgerollt.

Das EU-weite Vergabeverfahren ist Anfang September diesen Jahres mit Unterstützung des ITDZ gestartet. Es wird ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Der Entscheidungsvorschlag für die Abstimminstanz wird Ende Februar 2014 erwartet. Die abschließende Entscheidung zur Systemauswahl soll durch Sie am 18. März 2014 getroffen werden.

Die Pilotverwaltungen bzw. das Roll-Out sind bereits im April 2013 durch die Abstimminstanz wie folgt festgelegt worden.

Rollout-Planung für ein dauerhaftes E-Recruiting-System

1. Welle (2014) - Pilotbehörden

- SenInnSport (Rekrutierung von Nachwuchskräften)
- SenFin (Rekrutierung von Nachwuchskräften)
- SenWTF (interne / externe Stellenbesetzung)
- BA Neukölln (Rekrutierung von Azubis; ggf. auch alle internen und externen Stellenbeset-
zungen) BA Lichtenberg (Rekrutierung von Azubis)
- Polizei (externe, behörden- und landesinterne Stellenbesetzungen)

2. Welle (2015)

- SenInnSport (interne / externe Stellenbesetzung)
- SenFin (interne / externe Stellenbesetzung)
- SenJustV / Justizvollzug (Rekrutierung von Nachwuchskräften)
- SenJustV / KG (Online-Verfahren für Rechtsreferendariat; allgem. Aus- und Fortbildungsbe-
reich)
- BA Lichtenberg (interne / externe Stellenbesetzungen)
- restliche Bezirke (Rekrutierung von Azubis; ggf. auch alle internen und externen Stellenbe-
setzungen)

3. Welle (2016)

- Restliche Verwaltungsbereiche (ohne SenBJW)

Der Rat der Bürgermeister ist vor landesweiter Einführung der IT-Anwendung zu beteiligen. Zu diesem Zeitpunkt kann und wird der Bezirk die Forderung nach Schaffung der personellen und strukturellen Voraussetzungen für die Umsetzung einbringen.

Komoß
Bezirksbürgermeister